

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung	13
I. Grundlagen	15
2. Einleitung	17
3. Quellenlage und Rezeptionsgeschichte	21
3.1. Aktenlage	21
3.2. Zeitzeugen	25
3.3. Die Werkrezeption in zeitgenössischen Publikationen	26
3.3.1. Werkverzeichnisse	26
3.3.2. Ausstellungskataloge	27
3.3.3. Zeitungen	29
3.3.4. Zeitschriften und Mappen	29
3.4. Langes künstlerisches Erbe	32
II. Biographie	39
4. „Otto Lange soll in Dresden geboren sein...“	41
4.1. Exkurs: Dresden – zwischen Tradition und Moderne	41
4.2. „Zeichnen, Malen, Stilisieren“	44
4.3. Besuch der Königlichen Kunstgewerbeschule	45
4.4. An der Dresdner Kunstakademie	48
4.5. In Bromberg	52
4.6. „Dass er ein beachtenswertes Talent ist ...“	54
4.7. Wieder in Dresden	56

5. Die Jahre in der <i>Dresdner Sezession. Gruppe 1919</i>	59
5.1. Die verkannte Generation	59
5.2. „Wahrheit – Brüderlichkeit – Kunst“	60
5.3. Mitglieder und Mitstreiter	64
5.4. Vom Brückestil zur Neuen Sachlichkeit	66
5.5. Der Niedergang	67
5.6. Publikationen zur <i>Dresdner Sezession. Gruppe 1919</i>	69
5.7. Im Spiegel der Kritik: Ausstellungen der <i>Dresdner Sezession. Gruppe 1919</i>	73
5.7.1. „Mit grösstem Bombast“	73
5.7.2. „Tötender Bannstrahl“	75
5.7.3. „Manifest des Menschen“	76
5.7.4. „Die Offenbarung der augenblicklichen Krise“	78
6. An der <i>Staatlichen Kunstscole für Textilindustrie Plauen</i>	83
6.1. Zur Geschichte der <i>Staatlichen Kunstscole für Textilindustrie Plauen</i>	83
6.2. „Vorbildliche pädagogische Neuschöpfungen“	86
6.3. Otto Lange als Gutachter	90
7. Der Prozess	93
7.1. Exkurs: „Kunstbolschewismus“ – zur Kunstpolitik im Dritten Reich	93
7.2. Der Schiedsgerichtsprozess gegen das Land Sachsen	97
7.3. Der Schadensersatzprozess gegen das Deutsche Reich	105
7.4. Das Urteil	107
7.5. „Spiegelbilder des Verfalls“	108
8. Freischaffend wider Willen	121
III. Werkanalyse	125
9. Einführung	127
10. Betrachtungen zu Bezeichnung, Datierung und Auflagenhöhe	129
10.1. Signatur und Bezeichnung	129
10.2. Datierung	133
10.3. Auflagenhöhe	137

11. „Eine Holzschnittechnik an sich gibt es nicht ...“	141
11.1. „Monumentale Graphik“	146
11.2. „Einen Schuss Humor...“	159
11.2.1. Genredarstellungen	159
11.2.2. Fischer	168
11.2.3. Porträts	170
11.3. „Von Otto Lange erfreut die Landschaft“	176
11.4. Stillleben	188
11.5. Akte	196
11.6. Von Vögeln und Fröschen	200
11.7. <i>Van Zantens glückliche Zeit</i>	204
12. Radierungen	219
12.1. Die erste Radierphase	219
12.1.1. Niederdeutsche Landschaften und Hafenansichten	219
12.1.2. Ansichten aus der Sächsischen Schweiz	223
12.1.3. Bibel und Bildnis	227
12.2. Expressionistische Radierungen der Jahre 1917/1918	229
12.3. Die zweite Hochphase – 1919 bis Mitte der zwanziger Jahre	234
12.3.1. Stilkaleidoskop	235
12.3.2. Exkurs: Neue Sachlichkeit	239
12.3.3. Stadtlandschaften	241
12.3.4. Der gläserne Stil	244
12.3.5. Menschen und Masken	245
13. Lithographien	253
13.1. Stadtansichten	254
13.2. Porträts	259
13.3. Landschaftsdarstellungen	261
14. Gemälde und Handzeichnungen	265
14.1. „.... zu leicht scheint ihm der Pinsel über der Fläche zu entschweben“ . .	265
14.2. „Lange als Zeichner ist ein besonderes Kapitel“	289
14.3. „Köstliche Aquarelle“	295
14.4. Aquarellierte Monotypien	305

Inhaltsverzeichnis

15. „Zu außerordentlicher Vielseitigkeit prädestiniert“	315
15.1. „Wirksame Plakate“ – Gebrauchsgraphik von Otto Lange	315
15.2. Arbeit auf dem Bau	323
15.3. „Bloß Spitze muss noch Blümchen haben“	333
16. Resümee	339
IV. Anhang	343
17. Werkverzeichnis der druckgraphischen Blätter	345
17.1. Werkverzeichnis der Hochdrucke	349
17.2. Werkverzeichnis der Radierungen	406
17.3. Werkverzeichnis der Lithographien	437
Konkordanzverzeichnis	447
Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen	453
Verzeichnis der Zeitungen und Zeitschriften	473
Literaturverzeichnis	483
Abbildungsnachweise	493